Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **95 (2015)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsnachrichten

Jahresbericht des Präsidenten an die 152. Hauptversammlung vom 19. September 2015

Das 152. Vereinsjahr des Historischen Vereins des Kantons Glarus umfasst den Zeitraum vom 27. September 2014 bis zur Hauptversammlung 2015.

Aktivitäten

Vorträge
Der Vortrag von Brigitte Baur im Januar 2015 musste aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden – was beim HVG äusserst selten vorkommt. Das Referat wurde auf 2016 verschoben. Stattdessen referierte der Stadtführer August Berlinger zum Thema «Schweizer Städtebilder am Beispiel von Glarus» und stellte das gleichnamige Buch vor.

Die beiden Referate von März und April standen im Zeichen des Ersten Weltkriegs: David Accola sprach zum Thema «Das Glarner Bataillon im Ersten Weltkrieg», und der Historiker Georg Kreis sprach über den Ersten Weltkrieg und die Schweiz. Im Mai stellten Elisabeth Joris und Bruno Meier das neueste Buch aus dem Hause «Hier+Jetzt» vor. Es enthält Begegnungen mit Schweizer Persönlichkeiten, darunter Emilie Paravicini und Fridolin Schuler.

Ausflüge
Der Vereinsausflug führte die erfreulich vielen Teilnehmer am 20. Juni nach Konstanz, wo vor 600 Jahren das denkwürdige Konzil stattfand. Den Nachmittag verbrachten die HVGler auf der Insel Reichenau. Der Verein dankt der Organisatorin Susanne Peter-Kubli.

Jahrbuch
Das 94. Jahrbuch des HVG stand im Zeichen des altglarnerischen Rechts. Auf den ersten zwanzig Seiten setzte sich Nicole Billeter mit dem Ewigen Licht in Näfels auseinander. Diese Arbeit war im Auftrag von Beat Stüssi entstanden, der sie dem HVG freundlicherweise überliess. Der zweite Teil des Jahrbuchs war das Resultat der Recherchen, die der Schreibende 2013 und 2014 für das Museum des Landes Glarus angestellt hatte. Etwa zwanzig altglarnerische Straffälle haben so den Weg ins Jahrbuch gefunden. So ist ein Querschnitt über Recht und Unrecht zwischen 1500 und 1800 entstanden.

Der Vorstand will die Jahrbücher des HVG einem breiteren Publikum bekannt machen. In den nächsten Jahren sollen alle 94 bisherigen Jahrbücher und alle noch folgenden digitalisiert und auf der Plattform retro.seals ins Internet gestellt werden. Die Jahrbücher stehen dann für eine Volltext-Recherche jedermann zur Verfügung. Der entsprechende Vertrag mit der ETH Zürich wurde 2015 unterschrieben; seit dieser Woche sind die Jahrbücher in Zürich und warten darauf gescannt zu werden.

«Glarus – souverän!?» 600 Jahre Reichsfreiheit
Der Vorstand des HVG hatte bereits 2014 die Idee, dieses Jahr 600 Jahre Reichsfreiheit für Glarus zu feiern. Der Kanton konnte von dieser Idee überzeugt werden, was zu folgender Arbeitsteilung führte: Der Verein organisierte und der Kulturfonds bezahlte. Zudem sprachen unsere Regierungsräte an der Näfelser Fahrt, an der Landsgemeinde und an der Gedenkveranstaltung im April über «1415». Letztere war mit etwa hundert Personen sehr gut besucht. Neben Referat, Musik und Apéro begeisterten vor allem die kaiserlichen und päpstlichen Originalurkunden aus dem Landesarchiv.

«Glarners in America»
Der HVG und der Verein für Geschichte und Kultur um Schwanden gaben 2015 ein zweisprachiges Buch des Amerikaners Robert Elmer heraus. Der Autor erforschte die Lebenswege ausgewanderter Glarner in den USA; entstanden ist eine Sammlung zahlreicher Biografien und ein wichtiges Stück glarnerischer wie amerikanischer Geschichte aus drei Jahrhunderten. Verschiedene Leute haben unter der Leitung von Susanne Peter-Kubli und Thomas Schätti übersetzt, lektoriert und redigiert, Geld gesammelt und Werbung gemacht. Ihnen allen sei hier herzlich gedankt.

Weitere geschichtliche Aktivitäten
Der Burgenweg nimmt endlich Gestalt an. Im Mittel- und im Hinterland stehen oder hängen bereits alle Tafeln. Das 100-Jahr-Jubiläum der Axpo brachte bisher kein historisches Werk hervor, leider wird das wahrscheinlich auch so bleiben. Etwas besser gingen die Zigerfabrik Geska und die Glarner Bergführer mit ihren Jubiläen um, und wahrlich historisch feierte man 150 Jahre Gasversorgung im Glarnerland. Das Buch dazu ist sehr gelungen.

Passend zur Fabrikgesetz-Tagung des HVG feierte 2014 auch die Glarner Handelskammer ihr 150-jähriges Jubiläum. Sibyll Kindlimann referierte dazu. Das Anna-Göldi-Museum zog im Herbst 2014 aus Mollis aus und wird künftig im Ennendaner Hänggiturm untergebracht sein. Leider zog sich die Historikerin Kathrin Utz Tremp 2015 von diesem Projekt zurück.

Glarner Geschichte findet sich auch im neuesten Buch der Schriftenreihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik», das im Januar 2015 in Ziegelbrücke Vernissage feierte.

Die General-Bachmann-Gesellschaft feierte 2015 ihren Namensgeber und legte damit den Fokus auf eine unglückliche Episode der Schweizer Geschichte im Nachgang der Napoleonischen Kriege.

Im Vordergrund stand schweizweit aber das Gedenken an «1315» und «1515». Trotzdem schaffte es der HVG auch mit «1415» zumindest in die lokalen Medien. Ebendort hatten 2015 auch wieder Glarner Familiennamen einen Platz. Sehr erfreulich ist die Serie über das Linthgebiet im Mittelalter in der «Südostschweiz» und das Interesse derselben an der Sernftalbahn, an einer «vergessenen zweiten Fahrt» und der neueren Geschichte der Glarner Landsgemeinde.

Der Historische Verein hat zudem neuerdings einen eigenen Wikipedia-Eintrag.

Kunstdenkmäler-Bände Hinterland und Mittelland
Weniger erfreulich ist, dass der Regierungsrat sich gegen die Weiterführung der Glarner Kunstdenkmäler-Bände entschied. Mit diesem Entscheid wird die mustergültige Arbeit von Andreas Bräm nach nur einem Band zum Unterland abgebrochen. Offenbar führten finanzielle Erwägungen zu diesem verheerenden Entscheid. Der HVG und andere Institutionen haben dem Regierungsrat geschrieben; wir werden sehen, wie es in dieser Sache weitergeht.

Personelles

Vorstand
Dem Vorstand des HVG gehören im Jahr 2015 folgende Personen an: Fredy Bühler (Kassier und Mitgliederverwaltung), Mathias Kamm (Aktuar), Susanne Peter-Kubli (Redaktorin des Jahrbuchs), Veronika Feller-Vest (Berichterstattung), Mathias Jenny, Sepp Schwitter, Fritz Rigendinger und Martin Jenny. Letzterer wurde an der letzten HV ohne Gegenstimme gewählt. Er wird künftig die Ressorts Kasse und Mitgliederverwaltung von Fredy Bühler übernehmen. Sepp Schwitter wird neuer Aktuar.

Mathias Jenny tritt mit der heutigen HV aus dem Vorstand zurück, bleibt aber Mitglied des Historischen Vereins. Mathias Jenny trat 1997 in den Verein ein und war seither im Vorstand. Vor allem sein Wissen als Sammler von Glarner Kunst war dem Verein von grossem Nutzen. This Jenny hat zeitweise die Referate organisiert und moderiert und war auch selbst Referent für unseren Verein. Im Namen des Vereins danke ich ihm für seine grosse Arbeit.

Veränderungen Mitgliedschaften 1.7.2014–30.6.2015

	Juni 2014	Eintritte	Austritte	Todesfälle	Juni 2015
Einzelmitglieder	217	8	-7	-4	214
Mitglieder mit lebenslanger Mitgliedschaft	5	1			6
Kollektivmitglieder	6	3			9
Gemeinden, Kanton	4				4
Ehrenmitglieder	4				4
Total	**236**	**12**	**7**	**-4**	**237**

Von folgenden Mitgliedern musste sich der Verein im vergangenen Jahr für immer verabschieden: Jakob Fäh, Näfels; Vreni Moor-Lüscher, Glarus, und Magdalena Wolff, Glarus. Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen mit einer Minute des Schweigens.

Glarus, 19. September 2015 Dr. Rolf Kamm

Vereinsrechnung

Erfolgsrechnung 2014/2015	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Einzelmitglieder		13'200.00
Kollektiv- und Gemeindebeiträge		2'680.00
Spenden		1'192.00
Verkauf Publikationen		466.00
Zinsertrag		7.10
Einkauf Publikationen	380.00	
Vorträge	3'228.30	
Ausflüge	575.45	
Projekt Burg Sola, Mittelalterweg, Hössli	545.90	
Vereinsanteil Jahrbuch 93	3'102.50	
Büro- und Vereinskosten	6'305.25	
Abschreibungen	542.00	
Reingewinn 2014/2015	**2'865.70**	
	17'545.10	17'545.10

Bilanz per 30. Juni 2015	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Kassa	53.20	
Postkonto	21'695.78	
Bankkonto	623.03	
Debitoren (Guthaben)	1'343.30	
Materialvorräte	500.00	
Präsentationsmittel	900.00	
Jahrbücher	1.00	
andere Publikationen	1.00	
Münzen- und Medaillensammlung	1.00	
Burg Sola	1.00	
Kreditoren		4'821.00
Darlehen Fondsvermögen		20'365.35
Unterbilanz am 30.06.2015	**67.04**	
	25'186.35	25'186.35

Forschungs- und Publikationsfonds

Erfolgsrechnung 2014/2015	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Zinsertrag		2'451.00
Beitrag Kulturfonds des Kantons Glarus		10'000.00
Bankgebühren, Spesen	78.55	
Wertschriften Kursgewinne		3'310.51
Publikationen	11'600.00	
Ergebnis 2014/2015	**4'082.96**	
	15'761.51	15'761.51

Bilanz per 30. Juni 2015	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Sparkonto GRB	17'827.15	
Sparheft GKB	13'050.00	
Debitoren	8'120.00	
Verrechnungssteuerguthaben	1'190.40	
Vorauszahlungen 2015/2016	17'130.50	
Darlehen Vereinsrechnung	20'365.35	
Wertschriften (im Depot GRB)	73'094.16	
Kreditoren		25'609.60
Vorauszahlungen Projekte		12'510.80
Rückstellungen		2'500.00
Vermögen am 30.06.2015		**110'157.16**
	150'777.56	150'777.56

Vermögensveränderungen

	Stand am 01.07.2014 Fr.	Stand am 30.06.2015 Fr.	Veränderung 2014/2015 Fr.
Vereinsvermögen	-2'932.74	-67.04	2'865.70
Forschungs- und Publikationsfonds	106'074.20	110'157.16	4'082.96
Total am 01.07.2014	103'141.46		
Total am 30.06.2015		110'090.12	
Vermögensveränderung 2014/2015			**6'948.66**

8750 Glarus, im August 2015

Der Kassier: Fredy Bühler-Zimmermann